



Was müssen Sie bezüglich Ihrer Meldepflichten an das Transparenzregister beachten?

Sehr geehrte Mandantin,
sehr geehrter Mandant,

zur Geldwäscheprävention müssen immer mehr Institutionen und Unternehmen - wie z.B. Kredit- und Finanzdienstleister, Steuer- und Rechtsberater, Immobilien- und Kunsthändler - als „Verpflichtete“ die Identität ihrer Kunden klären und bei Verdacht auf Geldwäsche an die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen melden. Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Feststellung des „wirtschaftlich Berechtigten“. Oftmals ist der direkte Kunde des Verpflichteten nämlich gar nicht die Person, die tatsächlich hinter dem Geschäft steht und die letztlich auch das Geld zur Verfügung stellt. Denn bei der Geldwäsche geht es ja gerade um den Versuch, die Identität des eigentlichen Geschäftspartners zu verschleiern.

Damit Verpflichtete diese Person - also den wirtschaftlich Berechtigten - einfacher und sicherer identifizieren können, wurde das Transparenzregister geschaffen, in welches sich viele Gesellschaften und Vereinigungen - so vielleicht auch Ihre - eintragen müssen. Auf diese Daten können die zur Meldung Verpflichteten dann zugreifen, um ihren Pflichten nachzukommen. Die Daten, die in das Transparenzregister einzutragen sind, müssen den oder die tatsächlichen wirtschaftlich Berechtigten benennen. Verantwortlich für die Eintragung sind stets die Leitungsorgane der betreffenden Organisationen.



Mit unserer **Infografik auf der nächsten Seite** können Sie selbst herausfinden, ob und was genau Sie in das Transparenzregister eintragen müssen. Gerne sind wir Ihnen bei der Umsetzung der Eintragung behilflich.

Mit freundlichen Grüßen

Was müssen Sie bezüglich Ihrer Meldepflichten an das Transparenzregister beachten?

Vermeiden Sie Bußgeldzahlungen von bis zu 100.000 € - bei wiederholten Verstößen sogar bis zu 1 Mio. €!

Sind Sie Leitungsorgan (z.B. Geschäftsführer, Vorstand) einer

- Kapitalgesellschaft (z.B. AG, GmbH, UG, KGaA),
- ins Handelsregister eingetragenen Personengesellschaft (z.B. oHG, KG, Partnergesellschaft),
- Genossenschaft,
- Stiftung oder eines Treuhandverhältnisses,
- ausländischen Gesellschaft mit Immobilienvermögen im Inland?

Ja

Nein



Sie müssen den oder die „wirtschaftlich Berechtigten“ der Gesellschaft bzw. Vereinigung in das Transparenzregister eintragen. Bei nicht rechtsfähigen Stiftungen und bestimmten Treuhandverhältnissen haben die Verwalter bzw. Treuhänder die Eintragung vorzunehmen.

Wirtschaftlich Berechtigter der Gesellschaft bzw. Vereinigung ist, wer

- mehr als 25 % der Kapitalanteile hält oder
- mehr als 25 % der Stimmrechte kontrolliert oder
- auf vergleichbare Weise **Kontrolle** ausübt.

Kontrolle kann z.B. auch eine natürliche Person ausüben, die an der Spitze einer Beteiligungskette steht, oder wenn zu ihren Gunsten Beherrschungs- oder Stimmrechtsbindungsverträge bestehen.



Sie müssen grundsätzlich keine Eintragung in das Transparenzregister vornehmen, wenn Sie Einzelunternehmer, Freiberufler, Privatperson oder Leitungsorgan eines eingetragenen Vereins sind.



Gut zu wissen:

Wenn Sie als Unternehmer „Verpflichteter“ nach dem Geldwäschegesetz sind, können Sie das Transparenzregister auf Antrag einsehen, um wirtschaftlich Berechtigte zu ermitteln. Derzeit ist ein automatischer elektronischer Zugang für „privilegierte Berechtigte“ (z.B. Kreditinstitute und Notare) geplant. Diese müssen dann keinen Antrag auf Einsichtnahme mehr stellen.

Folgende Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten sind mitzuteilen:

- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum
- Wohnort
- Staatsangehörigkeit
- Art und Umfang des wirtschaftlichen Interesses, also insbesondere die maßgebliche Anteilsquote oder sonstige Vereinbarungen und Verhältnisse, die Beherrschung vermitteln

Seit dem 01.01.2020 sind die Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten öffentlich einsehbar. Dies kann ggf. auf Antrag beschränkt werden, wenn Sie ein schutzwürdiges Interesse daran haben.

Die Eintragung in das Transparenzregister erfolgt online über die Website www.transparenzregister.de.

Die Mitteilungen mussten erstmals bis zum 01.10.2017 erfolgt sein. Versäumte Eintragungen sollten unverzüglich nachgeholt werden.

Wichtig: Änderungen beim wirtschaftlich Berechtigten sind ebenfalls zu melden, darüber hinaus auch grundlegende Informationen, die die Gesellschaft bzw. Vereinigung betreffen, wie Verschmelzungen, Auflösung oder Änderungen in der Rechtsform.



Gut zu wissen: Ausnahmen von der Meldepflicht

Sie können auf die Meldung verzichten, wenn sich die vollständigen Angaben zu den wirtschaftlich Berechtigten bereits aus anderen, elektronisch abrufbaren öffentlichen Registern oder Quellen ergeben.

Aber Achtung: Die Angaben dort entsprechen oft nicht den Vorgaben des Transparenzregisters hinsichtlich der Vollständigkeit. **Bis Ende 2022 entfällt diese Erleichterung:** für AG schon ab dem 01.04.2022, für GmbH ab dem 01.07.2022!

Bei weiter gehenden Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Bei weiteren Fragen zum Thema Transparenzregister und Geldwäscheprevention können Sie gerne einen Termin mit uns vereinbaren.